

Einwohnerrat, 18. November 2008 54/08 Voranschlag

Herr Präsident, meine Damen und Herren

Den Voranschlag in der neuen Form einzuarbeiten war sicher eine grosse Herausforderung und forderte mit Bestimmtheit von allen Beteiligten viel ab. Es ist angebracht, allen Beteiligten der Gemeindeverwaltung einen grossen Dank für die immense Arbeit auszusprechen.

Wenn man dann sich mit dem Inhalt befasst, dann kommt man schnell ins Staunen. Irgendwie kann die CVP Fraktion nicht nachvollziehen, warum der Gemeinderat im Übertitel auf Seite 2 von soliden Emmer Finanzen spricht.

Vielleicht liegt es an der Definition und unterschiedlichen Auffassungen, was solide Emmer Finanzen wären, oder sein sollten.

Nun, man hört schon schon seit über einem Jahr von der Finanzkrise. Dort werden ja bekanntlich weltweit unvorstellbare Summen, in vierstelliger Milliardenhöhe, ins Finanz- und Wirtschaftssystem gepumpt. Angesichts dieser Zahlen hat Emmen wohl momentan wirklich nicht ein **so** grosses Problem.

Die Frage sei aber erlaubt, kann man bei den aktuellen und zukünftigen Finanzkennzahlen der Gemeinde Emmen gemäss dem AFIP, dem hohen Verschuldungsgrad, der Unfähigkeit zu grösseren wichtigen Investitionen und nicht zuletzt der nicht gerade rosigen wirtschaftlichen Aussichten, wirklich von soliden Emmer Finanzen sprechen? Angesichts der Tatsachen in Emmen, ist diese Aussage realitätsfern, ist einem Wunschenken entsprungen und entspricht momentan wohl oder übel eher – leider langfristig - unrealistischen Träumereien.

Die Interpretation des neu gestalteten Voranschlages mit den Produkteblättern ist sehr schwierig. Vergleichsmöglichkeiten zu den Vorjahresbudgets sind zufolge der neuen Gliederung praktisch nicht möglich. Zudem fehlen weitgehend Erklärungen zur Verständlichkeit der vorliegenden Zahlenbasis. Die Artengliederung ist momentan nicht überall nachvollziehbar.

Die Wirkungsindikatoren und die Indikatoren für die Wirtschaftlichkeit fehlen vielerorts oder müssen sicher bei der Rechnung und dem nächsten Voranschlag tariert, angepasst und ergänzt werden.

Zudem sind die Produkteblätter teilweise inkonsistent.

Anlässlich der R&GPK Sitzung haben die CVP Vertreter diese Punkte bereits angesprochen. Zudem wurde durch die CVP anlässlich der R&GPK Sitzung einen Antrag auf Streichung einer Investition gestellt, da diese Investition im nächsten Jahr gar nicht getätigt werden kann. Der Präsident der R&GPK wird den Antrag an entsprechender Stelle bei der Lesung vorbringen.

Auch die Zuordnung der Personalkosten zu den einzelnen Produkteblättern ist nicht überall nachvollziehbar. Hier erwarten wir im nächsten Jahr mehr Transparenz.

Fazit

Ein erster grosser Wurf liegt nun aufgrund von neuen kantonalen Richtlinien vor uns. Die Rechnung und die nächsten Voranschläge weisen hinsichtlich der Transparenz und Aussagekraft sicher noch einigen Handlungsbedarf auf.

Die CVP Fraktion ist einstimmig für Eintreten und wird dem Voranschlag zustimmen.